

Bitten, mahnen, drohen und dann?

Beitrag von „kodi“ vom 24. November 2022 16:41

[Zitat von Marhei81](#)

Zeit und Nerven in solche SuS zu stecken ist für mich Verschwendung und deshalb mache ich das nicht.

....

Ab einem gewissen Punkt sage ich den SuS ganz deutlich und ins Gesicht: "Ich habe mich hier und da um dich bemüht. Es hat dich nicht interessiert. Jetzt lasse ich dich fallen."

Kann man so machen, aber dann hat man die beschriebenen Probleme gehäuft. SuS sind absolute Experten diese Haltung zu detektieren, bevor du sie verbal äüßerst und reagieren darauf mit Reaktanz.

Investierst du hingegen als Lehrer (und auch als Schule als System) gezielt in die Beziehung zu den Schülern, dann tun die **alles** für dich und solche Probleme sind extrem selten. Wenn man sich die Beziehungsebene nicht zu Nutze macht, vergibt man sein wirksamstes pädagogisches Werkzeug.

Was heißt das in der Praxis, wenn man es gezielt als ganze Schule einsetzt:

Wir (Standorttyp 5, ~850 Schüler) haben in den letzten 10 Jahren 3 Schüler verloren, an die wir nicht mehr herankamen und die letztendlich die Schule verlassen haben. Ich glaube das ist eine gute Quote.